

An der Goethe-Universität Frankfurt, der Philipps-Universität Marburg und der Justus-Liebig-Universität Gießen wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) ein neues LOEWE-Zentrum mit dem Titel **„Dynamiken des Religiösen: Ambivalente Nachbarschaften zwischen Judentum, Christentum und Islam in historischen und gegenwärtigen Konstellationen“** gefördert. Das interdisziplinäre geistes- und sozialwissenschaftliche LOEWE-Zentrum konzentriert sich unter der Federführung der Goethe-Universität Frankfurt in seinen fünf Programmbereichen und 31 Teilprojekten darauf, mit Hilfe des relationalen Theoriekonzepts der „Nachbarschaften“ die vielschichtigen – dialogischen wie konflikthafter – religiösen, kulturellen und politisch-sozialen Verflechtungen und Dynamiken zwischen Judentum, Christentum und Islam in Geschichte und Gegenwart zu erforschen. Der akademische Koordinator des LOEWE Zentrums ist Prof. Dr. Christian Wiese (Goethe-Universität Frankfurt), als Stellvertreterinnen fungieren Prof. Dr. Armina Omerika (Goethe-Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Antje Röder (Philipps-Universität Marburg).

Am **Fachbereich Evangelische Theologie** der Goethe-Universität (Sitz der Koordination) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für eine*n

**Projektmitarbeiter*in für die Betreuung von Early Career Researchers und Internationalisierung am
LOEWE-Zentrum „Dynamiken des Religiösen“ (m/w/d)
(E 13 TV-G-U)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Details zum LOEWE-Zentrum in deutscher und englischer Sprache (Projektbeschreibung, thematische Profilierung der Teilprojekte) entnehmen Sie bitte folgendem Link auf der Website des Projekts: <https://dynamiken-des-religioesen.uni-frankfurt.de/ausfuhrliche-projektbeschreibung/>

Kernaufgaben

- federführende Verantwortung beim Aufbau sowie Koordination eines interdisziplinären universitätsübergreifenden Promotionskollegs „Dynamiken des Religiösen“
- federführende Organisation von Workshops, Tagungen, Summer Schools, Forschungskolloquien und Arbeitsgruppen (Schwerpunkt Early Career Researchers)
- Beratung von Early Career Researchers bei der Beantragung von Fördermitteln für die eigene Forschung oder von Drittmittelprojekten für anschließende Forschungsprojekte
- Koordination des GRADE Centers RuTh (Religionsforschung und Theologie) an den Fachbereichen Evangelische Theologie und Katholische Theologie der Goethe-Universität
- Koordination des Zusammenwirkens der Betreuungs-, Förder- und Fortbildungsangebote des LOEWE-Zentrums und der zentralen universitären Institutionen im Bereich der Graduiertenförderung an den drei beteiligten Universitäten
- federführende Mitarbeit an Drittmittelanträgen im Kontext übergreifender Forschungsinitiativen – mit Schwerpunkt auf der Beteiligung von Early Career Researchers, in Zusammenarbeit mit der Projektleitung und den beteiligten Wissenschaftler*innen
- Zusammenarbeit mit dem Gender und Diversity Board des LOEWE-Zentrums und den universitären Institutionen im Bereich der Gleichstellungsarbeit
- Koordination des internationalen Fellow-Programms des LOEWE-Zentrums am Forschungskolleg Humanwissenschaften (Einladung, Betreuung der Fellows, Verantwortung für die Vernetzung der Fellows mit den Forschenden vor Ort sowie finanzielle Abwicklung in Zusammenarbeit mit der administrativen Koordination)
- federführende Mitarbeit bei der Koordination strategischer internationaler Kooperationen (z.B. Frankfurt-Tel Aviv Center) in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Sprecher des Zentrums: Zusammenarbeit mit den Forschungsabteilungen der beteiligten Universitäten

Anforderungsprofil

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und eine sehr gute Promotion in einem für das Forschungsprogramm des LOEWE-Zentrums einschlägigen geistes- oder gesellschaftswissenschaftlichen Fachgebiet
- Erfahrung im Bereich des eigenständigen wissenschaftlichen Forschens und gute Kenntnisse mit Blick auf Förder- und Publikationsmöglichkeiten für Early Career Researchers
- Fähigkeit zur selbständigen, strukturierten und teamorientierten Arbeit, hohe Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation und ausgeprägte interkulturelle Kompetenz
- hohes Maß an Verlässlichkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- hervorragende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, möglichst weitere Sprachkenntnisse
- Kenntnisse mit Blick auf interreligiöse, interkulturelle und gesellschaftstheoretische Fragestellungen
- möglichst Erfahrung mit Projektmanagement, dem Konzipieren und Verfassen von Forschungsanträgen und der eigenständigen Planung und Umsetzung wissenschaftlicher Veranstaltungen
- gute Kenntnis der nationalen und internationalen Forschungslandschaft im Bereich der interdisziplinären Religionsforschung
- Erfahrung im Kontext wissenschaftlicher Verbundforschung (u.a. Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs) erwünscht

Wir bieten

- eine anspruchsvolle Position mit der Möglichkeit der federführenden Verantwortung für die Förderung von Early Career Researchers unterschiedlicher Karrierestufen in einem interdisziplinären, interreligiösen und internationalen hochschulübergreifenden Forschungszentrum mit hoher wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz
- die Teilnahme an und Mitgestaltung von wissenschaftlichen Netzwerken, Tagungen und Publikationsprojekten des LOEWE-Zentrums
- die Gelegenheit zur Einarbeitung in Methoden und Praxis der Digitalen Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften
- Zusammenarbeit mit einem von Diversität geprägten motivierten Team von wissenschaftlichen Koordinator*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen sowie einem hochkarätigen Konsortium von Professor*innen und Early Career Researchers in den Geistes- und Sozialwissenschaften
- ein kollegiales Arbeitsumfeld und Unterstützung bei einer weiteren Qualifizierung durch vertiefte Kenntnisse des Wissenschaftsmanagements mit seinen unterschiedlichen Facetten

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengerechtigkeit, Familienfreundlichkeit und Diversität. Um die Vielfalt unterschiedlicher Lebenswelten und Erfahrungen an der Universität zu stärken, freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte und Zugehöriger anderer bisher unterrepräsentierter Gruppen. Personen mit einer

Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Sind Frauen in dem Fachbereich/der zentralen Einrichtung unterrepräsentiert, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitten wir **bis zum 10.03.2026** an das Dekanat des Fachbereichs Evangelische Theologie, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main zu richten (in einem PDF-Dokument per E-Mail an: personal.fb06@em.uni-frankfurt.de). Wir bitten Sie, auch von Zeugnissen nur Scans einzureichen. Für nähere Auskünfte zum Gesamtprojekt stehen Ihnen Prof. Dr. Christian Wiese (E-Mail: c.wiese@em.uni-frankfurt.de) und Prof. Dr. Armina Omerika (E-Mail: omerika@em.uni-frankfurt.de) gerne zur Verfügung. Bei Rückfragen mit Blick auf die geplanten Kooperationen mit internationalen Institutionen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Christian Wiese (E-Mail: c.wiese@em.uni-frankfurt.de). Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nicht zurückgeschickt werden. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstandene Kosten werden von der Goethe-Universität nicht erstattet.